



GOLDAKUPUNKTUR IN DER KLEINTIERPRAXIS

Dr. Margit Rogalla, Nidderau



Die Therapie des akuten Schmerzes ist bei unserem heutigen Wissensstand einfach zu bewältigen. Doch beim chronischen Schmerz entgleist der Organismus auf allen funktionellen Ebenen, er schädigt den Organismus enorm, weil das gesamte Regelsystem reaktiv erkrankt. Unsere schulmedizinischen Medikamente reichen nicht aus, den chronischen Schmerzpatienten in seiner gesamten Komplexität der pathophysiologischen Entgleisungen zu behandeln, und der Patient bleibt trotz aller therapeutischen Bemühungen ein Leidenspatient mit sehr eingeschränkter Lebensqualität.

Multimodaler Ansatz

Der multimodale Ansatz, bei der sich Schulmedizin und Regulationsmedizin sinnvoll ergänzen, hat sich bewährt. Auch wenn die meisten Krankheiten von Schmerzen begleitet sind, so sind wir doch in der Alltagspraxis am häufigsten mit dem osteoarth-

rotischen (OA) Schmerzpatienten konfrontiert. 40 % der Hunde über sieben Jahre und 90 % der Katzen über zwölf Jahre gehören in diese Gruppe. In der Behandlung dieser arthrotischen Schmerzpatienten hat sich in den letzten Jahrzehnten die Goldakupunktur als sehr effektiv erwiesen und etabliert. Doch ist Vorsicht geboten, da es sich hierbei nicht um eine Wundermethode handelt und die Patienten, die dafür in Frage kommen, sehr kritisch ausgewählt werden müssen.

Verzahnung von schulmedizinisch-orthopädischem Spezialwissen mit dem Wissen der Traditionellen Akupunktur

Zunächst erfolgt die ausführliche orthopädische und neurologische Untersuchung. Kenntnisse der Funktionsabläufe auf statischer und bewegungsdynamischer Ebene, wie die moderne Orthopädie sie lehrt, werden als bekannt vorausgesetzt. Selbstverständlich sind auch Röntgenbilder immer erforderlich und in manchen Fällen auch CT und/oder MRT (Coronoidpathologien lassen sich häufig erst im CT erkennen). Erst wenn der ausführliche schulmedizinische Untersuchungsgang abgeschlossen ist, erfolgt die Untersuchung nach den Regeln der traditionellen chinesischen Medizin (TCM).



Goldimplantate.



Lahmheitsfrei mit präventiver GA bei ED.



Keine Indikation für GA.



4



5



6

80 % aller Hunde, die mit Vorhandlahmheit vorstellig werden, sind voroperiert.

Pseudoarthrose – Selbstregulation.

Billi – 14 Jahre Hüfte und Ellbogen mit 2 Jahren.

Dabei wird der Hund in seiner gesamten Komplexität diagnostiziert. So können die für den Hund individuell wirksamen Akupunkturpunkte für die Implantation ausgewählt werden. Die Therapie ist exakt auf den einzelnen Patienten abzustimmen. Die Akupunktur kennt grundsätzlich keine Standardbehandlung. Nicht die Implantation, sondern die Auswahl der Akupunkturpunkte, ist entscheidend für den Erfolg dieser Methode. Bestimmte Akupunkturpunkte können nicht für die Goldimplantation eingesetzt werden, da ihre dauerhafte Aktivierung zu unerwünschten Nebenwirkungen führen kann (z.B. Blasenmeridian). Bei der Goldakupunktur gilt wie bei der Nadelakupunktur der Grundsatz, so wenig Punkte einzusetzen wie nötig. Nicht fachgerecht implantiert, können die Goldkugeln die Gelenkkapsel und Nervenstränge dauerhaft und irreversibel schädigen. Nicht jeder Patient ist für die Goldakupunktur geeignet.

Je früher eine Schmerzerkrankung erkannt und mit der Goldakupunktur behandelt wird, umso günstiger sind die Aussichten auf einen nachhaltigen Erfolg. Gerade beim jüngeren Patienten haben sich die Verstellungen entlang der gesamten Körperbewegungsachse noch nicht verfestigt und ein neu reguliertes ausbalanciertes Zusammenspiel von Muskeln, Sehnen und Knochen kann die Gelenksituation verbessern. Nur wenn ein gleichmäßiger Bewegungsfluss garantiert ist, kann das Gelenk gesund ernährt und folgenschwere Veränderungen (Arthrose) verhindert werden. So wird leicht verständlich, dass allein die bloße Bewegungsminderung schwere Folgen für das Gelenk hat und eine sofortige Schmerzreduktion unabdingbar ist.

Erfolge bei jungen Hunden mit Ellbogenpathologie

So haben wir z.B. großen Erfolg mit der Goldakupunktur beim jungen Hund mit einer Ellbogenpathologie. Schulmedizinisch wird in der Regel die chirurgische Intervention bevorzugt, häufig bevor das Knochenwachstum abgeschlossen ist. Bemerkenswert muss, dass unabhängig von der chirurgischen Technik sich im Anschluss eine Arthrose entwickelt, uns zwar statistisch bei

80% der operierten Hunde. Der Patient ist also trotz Operation Schmerzpatient geblieben. So ist es durchaus gerechtfertigt, erst konservative Maßnahmen zu ergreifen und mit der chirurgischen Intervention abzuwarten. Viele Patienten werden allein mit der Goldakupunktur lahmheitsfrei.

Leider werden diese Patienten heutzutage viel zu selten zur Goldakupunktur überwiesen. Daher entwickeln die Tiere, die mit einer Vorhandlahmheit vorstellig werden und bereits operiert wurden, postoperativ in den folgenden 2-3 Jahren eine schwere Cubarthrose. 80 % der Hunde, die mit Vorhandlahmheit vorstellig werden, sind voroperiert. Bei diesen Patienten ist es bedeutend schwieriger, eine Schmerzfreiheit zu erzielen. Häufig erreichen wir noch eine deutliche Schmerzreduktion, so dass diese Patienten zumindest nicht mehr dauerhaft Schmerzmittel benötigen. Besonders für die jungen HD-Patienten ist die Goldakupunktur die beste Option. Nachweislich brauchen 80 % der betroffenen Hunde bis ins hohe Alter keine bis selten Schmerzmittel. Auch scheint sich die Entwicklung der Arthrose deutlich zu verzögern.

Grundsätzlich ist die Goldakupunktur eine gute unterstützende Maßnahme nach allen Gelenkoperationen (FCP-, OCD-, KBR). Präventiv kann die Goldakupunktur 6-12 Monate nach der Operation erfolgen, um rechtzeitig die Schmerzspirale mit ihren fatalen Folgen für das operierte Gelenk und den gesamten Bewegungsapparat zu unterbrechen.

Nicht jeder Patient ist für die Goldakupunktur geeignet!

So lehne ich z.B. Patienten mit einer sehr fortgeschrittenen Coxarthrose ab und überweise sie zur TEP, wenn diese prognostisch erfolgreicher erscheint. Sollte diese Operation aus finanziellen Gründen von den PatientenbesitzerInnen nicht durchgeführt werden können, so erhalten die Hunde nur eine Dauerakupunktur mit sehr wenigen Akupunkturpunkten, die nachweislich eine Hypalgesie durch die Aktivierung des Gate-Control-Systems und des endogenen Schmerzhemmsystems auslösen - unterstützt

durch eine angepasste medikamentöse Schmerztherapie. Diese Sonderform der Goldakupunktur zur allgemeinen Schmerzreduktion kann mit Lokalanästhesie durchgeführt werden, da die Punkte sehr oberflächlich liegen. Sie eignet sich auch für narkosegefährdete Hunde. Vorteil dieser Kombination ist, dass Medikamente eingespart und die Gefahr von Nebenwirkungen verringert werden können.

Die Goldakupunktur hat eine hohe Compliance. Die statistische Untersuchung an 400 Patienten zehn Jahre nach der Goldakupunktur ergab, dass die BesitzerInnen diese Methode bei einem zweiten Hund wieder durchführen lassen würden. Die Realität hat diese Umfrage inzwischen eingeholt. Viele BesitzerInnen kommen inzwischen mit ihrem zweiten oder dritten Hund zur Goldakupunktur zu uns – und aufgrund der positiven Erfahrung inzwischen auch früh genug.

Fazit

Auch wenn bis dato noch nicht alle Wirkungsweisen der Akupunktur erklärt werden können und wir noch weit davon entfernt sind, die chronisch pathologischen Schmerzzustände verschiedenster Genese zu verstehen, so ist doch offensichtlich, dass dem Organismus eine immanente Fähigkeit innewohnt zur funktionellen Norm der Schmerzlosigkeit zurückzukehren. Vielleicht ist diese immanente Tendenz auch bei der Goldakupunktur unser großer Verbündeter und macht diese Art der Schmerztherapie so erfolgreich.

Dr. Margit Rogalla

ist Mitinhaberin der Kleintierpraxis Dr. Rogalla & Dr. Rummel in Nidderau. Zu ihren Spezialgebieten gehören Zahnheilkunde, Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, Akupunktur und Schmerztherapie. 1996 erlangte sie die Zusatzbezeichnung Akupunktur, seitdem ist die Praxis die anerkannte Tierärztliche Weiterbildungsstätte für Akupunktur. Dr. Rogalla engagiert sich in der Tierärztlichen Weiterbildung, seit 1996 ist sie bei der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF) als Dozentin tätig und unterrichtet Akupunktur und Schmerztheorie. Die Tierärztin ist darüber hinaus zertifizierte Prüferin der Patellaluxation bei Hunden..



Kleintierpraxis Dr. Rogalla & Dr. Rummel

Am Steinweg 18 | 61130 Nidderau

☎ 06187 27300

☎ 06187 27301

✉ info@tierarztpraxis-rogalla-rummel.de

🏠 <https://tierarztpraxis-rogalla-rummel.de>

🏠 JUST4VETS.ONLINE

Diesen Beitrag finden Sie auch online unter

<https://hunderunden.de/vets/fachartikel/goldakupunktur-kleintierpraxis> – bitte registrieren Sie sich vorher unter www.Just4Vets.online.



VETERINARY ACADEMY OF HIGHER LEARNING



Umfassende, internationale, akademische, multidisziplinäre Lösungen zur Spezialisierung in den Bereichen **Physikalische Medizin, Rehabilitation und Sportmedizin**

